

BAYERN – FIT FOR PARTNERSHIP

Medizintechnik
für Kasachstan
01.07. – 06.07.2024



ÜBER „BAYERN – FIT FOR PARTNERSHIP“

Das Erfolgsrezept von „Bayern – Fit for Partnership“ ist einfach: Bayerische Unternehmen zeigen ihr gesamtes Produkt- und Leistungsspektrum und können damit wertvolle Kontakte zu internationalen Entscheidungsträgern herstellen. Die Beteiligung erfolgt für bayerische Unternehmen kostenlos, in diesem Fall in Form eines Besuchs der Delegation in Ihrem Unternehmen oder Ihrer Beteiligung an einer Kooperationsveranstaltung. Sie können aktiv an der Programmgestaltung mitwirken. Um die technische Organisation und Moderation durch erfahrene Partner kümmern wir uns!

„Bayern – Fit for Partnership“ ist ein vom Bayerischen Wirtschaftsministerium initiiertes und finanziertes internationales Weiterbildungsprogramm. Organisatorisch betreut wird es durch Bayern International, ein Tochterunternehmen des Freistaats Bayern. Durchgeführt wird das Projekt von der em&s GmbH in Zusammenarbeit mit „Gala-Consult“ in Kasachstan.

Nutzen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich noch heute an!
Nähere Infos erhalten Sie hier: <https://www.markt-wissen.de/aktuelle-projekte/bfp-kasachstan-medizintechnik/> oder durch direkten Kontakt zu den genannten Ansprechpartner*innen.

ZIELGRUPPE IN BAYERN

Das Projekt richtet sich an bayerische Hersteller und Anbieter von Medizintechnik und Dienstleister, die sich verstärkt in Kasachstan engagieren wollen. Folgende Teilsektoren sind für das Projekt relevant:

- Krankenhausbau und -ausstattung inkl. Planungsleistungen und Intralogistik, Medizinmöbel
- Röntgenapparate und weitere elektromedizinische Technik
- Apparate und Geräte aus den Bereichen Diagnose, Kardiologie und Rehabilitation;
- Technologien und Geräte zur Krebsbekämpfung
- Therapiergeräte, Atmungsgeräte etc.
- Ophthalmologische Instrumente
- Technologie für die Notfall- und Intensivmedizin
- Dienstleistungen im Bereich Krankenhausmanagement
- Medizinische Informationstechnologien (E-Health)

ZIELGRUPPE IN KASACHSTAN

Im Rahmen des geplanten Projektes sollen

- Führungskräfte staatlicher und privater Krankenhäuser/Kliniken bzw. ihrer Betreibergesellschaften
- politische Entscheidungsträger in der Gesundheitswirtschaft, Agenturen, Verbände und sonstige Multiplikatoren
- regionale Gesundheitszentren, Facharztpraxen
- Einkäufer im Bereich Medizintechnik
- Fachplaner/Ingenieurbüros im Gesundheitswesen aus Kasachstan (insgesamt 15 Teilnehmende) über moderne Technologien in den genannten Teilsektoren informiert werden.

Insbesondere sollen Unternehmen und Einrichtungen aus Kasachstan ausgewählt werden, die mit konkreten Geschäftsinteressen und Investitionsabsichten nach Bayern kommen.

GESCHÄFTSCHANCEN FÜR BAYERISCHE UNTERNEHMEN IN KASACHSTAN

- Globale Lieferkettenprobleme und geopolitische Ungewissheit stellen das Gesundheitswesen von Kasachstan vor Probleme und erhöhen den Bedarf für Reformen und den Ausbau der bestehenden Dienstleistungen, insbesondere in ländlichen Gebieten. So stehen Gesundheitsorganisationen vor der Herausforderung, mehr als 200 neue Basisgesundheitsseinrichtungen zu schaffen. Ausländische Unternehmen können ihre Expertise bei der Planung, dem Bau und der Ausstattung neuer Krankenhäuser und Notfallzentren in Kasachstan sowie bei der Auftragsfertigung von Medizintechnik im Land anbieten.
- Kasachstans Gesundheitswesen befindet sich aktuell in einer Phase der Reorganisation mit der Modernisierung bestehender Krankenhäuser, dem Bau neuer Gesundheitseinrichtungen, der Errichtung zusätzlicher Onkologie- und Notfallzentren.
- Kasachstan hat einen umfassenden Plan zur Bekämpfung von Krebserkrankungen für die Jahre 2023-2027 verabschiedet, dessen Maßnahmen in den folgenden Bereichen umgesetzt werden: Prävention und Management von Risikofaktoren, hochwirksame Frühdiagnose, Entwicklung einer spezialisierten Behandlung, Palliativmedizin und Rehabilitation, Entwicklung der Humanressourcen und Forschungsförderung.
- Die Finanzierung der Maßnahmen soll aus dem Staatshaushalt und durch die Mittel des öffentlichen Fonds "Kazakhstan Halkyna" erfolgen sowie durch Initiativen der öffentlich-privaten Partnerschaft unterstützt werden. Der Fonds wird jährlich über 50 Milliarden Tenge bereitstellen. Diese Mittel werden für Anschaffung von Hightech-Bestrahlungsgeräten, Ausstattung von Krebszentren, Beschaffung von Medikamenten und Ausbildung von Spezialisten im Ausland verwendet.
- Die Maßnahmen sehen den Bau von neuen onkologischen Zentren in fünf Regionen sowie Umbau und Modernisierung von den Zentren in drei Regionen vor. Es ist geplant, diagnostische Ausrüstung in den Einrichtungen der medizinischen Grundversorgung und der onkologischen Zentren zu verbessern (Mammographie, CT, MRT, Ultraschallgeräte, Angiographie, Videoendoskopie) und die Möglichkeiten der Diagnose verschiedener Krebsarten durch die Ausweitung molekulargenetischer Tests und immunhistochemischer Untersuchungen zu erweitern.
- Der Gesundheitsmarkt in Kasachstan ist stark von medizinischen Importen abhängig. Etwa 90% moderner medizinischer Ausrüstung und medizinischer Verbrauchsmittel werden importiert. Es bieten sich für deutsche Unternehmen exzellente Möglichkeiten für den Export von Medizintechnik nach Kasachstan. Besonders nachgefragt werden Apparate für die Radiologie, Echographie und Mammographie sowie Scanner. Bedarf gibt es zudem an Geräten für die ambulante Behandlung und an Konzepten und Lösungen für das Krankenhausmanagement (einschließlich der Entsorgung von Klinikabfällen). Auch medizinische Informationstechnologien, Telemedizin, Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal, Zertifizierung und Planungsleistungen sind gefragt.
- Das Projekt ist so gestaltet, dass die teilnehmenden bayerischen Unternehmen Informationen über die Marktsituation und Nachfrage in Kasachstan erhalten. Ein direkter Kontakt mit potenziellen Partnern, Kunden und Auftraggebern wird ermöglicht. Das Projekt soll die teilnehmenden Unternehmen in die Lage versetzen, erforderliche Vorentscheidungen für eine künftige Geschäftstätigkeit zu treffen.

ABLAUF DER VERANSTALTUNG UND WEITERE VERANSTALTUNGSDETAILS

- Sie treffen auf ca. 15 Entscheidungsträger aus Kasachstan
- Firmenbesichtigungen/ Präsentationen/ Besichtigungen von Referenzprojekten
- Hausmesse/Kooperationsveranstaltung mit Firmenpräsentationen und B2B-Gesprächen
- Sprache: Verdolmetschung Deutsch-Kasachisch
- Kostenfreie Teilnahme für bayerische Unternehmen

ANSPRECHPARTNER/IN

Information und Anmeldung

RB International Consulting KG

Roma Rink

+49 89 209 231 69

rink@rb-ic.com

em&s GmbH

Dr. Ulrich Wild

+49 8444 9246 977

wild@markt-wissen.de

ANSPRECHPARTNER/IN

BFP-Programm

Bayern International GmbH

Sophia Gutekunst

+49 89 66 05 66 – 105

SGutekunst@bayern-international.de